

Ihr/e Gesprächspartner/in: Dr. Nico Schmied, Sascha Lienesch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 08.02.2021

Drucksachen-Nr.: 21/0072

Beratungsfolge

Haupt- und Digitalisierungsausschuss

Sitzungstermin

10.03.2021

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Sicherheit in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Digitalisierungsausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung:

1. welche Möglichkeiten der Verbesserung der Abwehr- und Schutzausrüstung der Ordnungsamtsmitarbeiter angezeigt sind. Hierzu zählt vor allem die Anschaffung stichsicherer Schutzwesten. Nachrangig könnte sodann auch über die Anschaffung von zusätzlichen Reizstoffsprühgeräten sowie Abwehrstöcken zur Selbstverteidigung nachgedacht werden.
2. welche Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung der Ordnungsamtsmitarbeiter im Bereich Ansprache, Situationserkennung und Selbstverteidigung existieren und wie die Mitarbeitenden in den Genuss dieser Fortbildung kommen können.

3. welche Möglichkeiten zur noch besseren Ausleuchtung der Tiefgarage unter dem Karl-Gatzweiler-Platz sowie der Installation von Kamerasystemen an sicherheitsrelevanten Orten existieren und kurz-, mittel- bis langfristig umgesetzt werden können.
4. der Möglichkeiten des Einsatzes von Streetworkern (auch zur Nachtzeit) zur Ansprache aus präventiven Gesichtspunkten.
5. ob in einem Gespräch mit der örtlichen Polizeidienststelle erreicht werden kann, dass der genannte Bereich regelmäßig nachts durch die Polizei bestreift wird.
6. welche Maßnahmen durch den Betreiber des huma Einkaufsparks unternommen werden können, um die Sicherheit im Park zwischen huma und den Südarkaden zu erhöhen. Hierzu sollte Kontakt mit dem Centermanagement gesucht werden.

Sachverhalt / Begründung:

Nach Informationen der CDU kam es in jüngerer Vergangenheit mehrfach zu gewalttätigen Übergriffen auf Mitarbeitende des Ordnungsaußendienstes der Stadt Sankt Augustin – schwerpunktmäßig in der Tiefgarage unter dem Karl-Gatzweiler-Platz sowie im Park zwischen den Südarkaden und dem Haupteingang der huma.

Diese gingen dem Vernehmen nach sogar soweit, dass es durch mehrere Täter gezielt abgesprochene Angriffe mittels Steinwürfen gab. Die Stadt als Dienstherr soll hier alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um die Situation zu entschärfen und die Mitarbeitenden des Ordnungsaußendienstes bestmöglich zu schützen. Dabei sind präventive Konzepte ebenso zu verfolgen wie auch technische Möglichkeiten. Auch die persönliche Schutzausrüstung der Außendienstmitarbeiter sollte neuesten Standards entsprechen. Bezogen auf die persönliche Schutzausrüstung soll dieser Antrag keine genauen Vorgaben machen, sondern ein möglicher Bedarf durch die Verwaltung selbst identifiziert werden.

gez. Dr. Nico Schmied

gez. Sascha Lienesch